

HOLZSCHALE

MATERIAL

Zum Schnitzen eignet sich jedes kurzfaserige Holz. Bei einer Verwendung als Dekorations- und Gebrauchsgegenstand sollte es eine dekorative Maserung und Färbung haben (schönes Aussehen) und dichte Fasern (Pflege).

Arbeitsablauf:

1. Aufzeichnen der Form
2. Begonnen wird mit dem Abgrenzen der Konturlinie.
3. Ausheben der Wölbung mit einem Balleisen.
Die Wölbung wird zunehmend egalisiert, indem gezielt die Erhebungen abgetragen werden.
Das Balleisen wird immer mit zwei Händen und vom Körper weg geführt.
4. Glätten mit einer Ziehklinge
5. Schleifen mit feiner Körnung. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass der obere Rand nicht verschliffen wird.
6. Die Außenform wird mit Hilfe eines Schleifblocks geschliffen. Die Kanten werden gebrochen (kleine Fasse).

Allgemeine Hinweise zum Schnitzen:

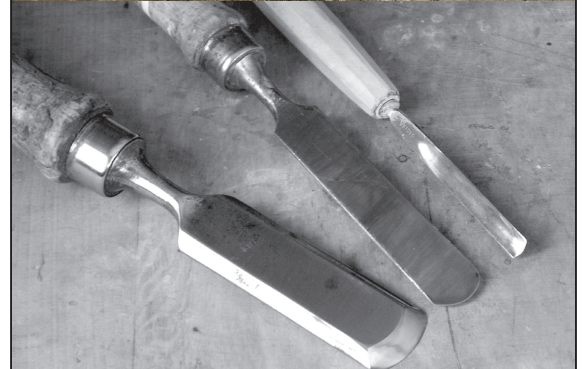
Nur mit maximal scharfem Werkzeug arbeiten! Stumpfe Schnitten erkennt man an weißlichen Streifen in der Schnittspur. Die Schnittrichtung erfolgt immer mit der Faser: Die Fasern, die am Werkstück bleiben, müssen - vergleicht man das Schneiden mit dem Kämmen von Haaren - beim Schnitt „in die Länge gezogen“, nicht „gegen den Strich“ gestaut werden. So ergibt sich eine saubere Oberfläche. Die Fasern geben die Schnitt- bzw. Arbeitsrichtung vor. Wenn die Schneide gegen die Faser eingesetzt wird, dringt sie tiefer ein und kann das Material spalten. Dies gilt im Prinzip für alle spanabhebenden Werkzeuge.

Die Holzschale kann in der Rundung an ein Wiegemesser angepasst werden.

Bei einer tieferen Wölbung - ideal wäre eine Halbkugel - kann die Schale als Mörser verwendet werden. Zum Zerreiben von Gewürzen dient dann ein Stein, eine Stahlkugel oder ein speziell angefertigter Stößel aus Holz.

Diese Arbeit eignet sich bei entsprechender Zeitvorgabe als praktische Schulaufgabe. Bei größerem Zeitaufwand kann die Außenform auch gerundet werden. Allerdings stellt der formale Kontrast der kugeligen Höhlung zum Quader einen besonderen Reiz dar. Gerade bei einer quadratischen Form bietet sich die kreisförmige Auswölbung an.

Gute Anregungen bieten auch hier die Holzarbeiten außereuropäischer Kulturen: Proportion und Formgebung sind ein Anreiz bei der eigenen Gestaltung.



Mit einem breiten Stemmeisen bzw. Balleisen ist es kein Problem, die Wölbung zu egalisieren.

